

Mittwoch, den 2. November 1960

(1)

## ① zum Kreativitätsproblem.

- a) Die heutige Auffassung von Kreativität dieses immer wieder im Wissen gipfelt. Wenn man etwas weiß, so glaubt man an Ende der Personen zu sein. Daraus steckt ein gefährliches Irrtum.
- b) Das Wissen ist hier die unterste Stufe des Per-  
sonens. Gleichzeitig ein Art von "Material";  
ein Art "Ausdrucksweise", in Form einer  
Sprache als Verständigungsmittel vorgestellt. ~~Der~~  
Mit Hilfe des Wissens kann man miteinander  
über etwas reden. Aber das Wissen selber ist  
hier ein Art von Schablone und ein Art von  
Kreativität an das Wesen, um das es geht!
- c) Die zentrale Aufgabe ist die Organ-Bildung,  
die Herausbildung von Regulierungs-Organen, damit  
der Mensch überhaupt das Besondere wahrzu-  
nehmen und zu leben vermag. Dann dient dann  
das Wissen gleichsam als Schablone, als

eine Art von "Modell", an dem man sich  
veranschaulichen kann. Es ist Disziplin, aber  
nicht Substanz.

- d.) Die oberste Stufe des Menschen aber ist die  
Stufe der Freigabe, des Opfers, des Interessier-  
tes, der Selbstlosigkeit für die Welt. Hier geht das  
Carmen in Lebenskraft über.